

Trostloser Platz wird zum Kinderparadies

PROJEKT Stadt lässt Spielfläche an Brahmsstraße für 70 000 Euro vergrößern und verschönern



Der alte Spielplatz mit der Rutsche macht einen ungepflegten und trostlosen Eindruck.

BILDER: BEHRENDT/SIK GMBH



Der Spielplatz soll unter anderem mit einer Schaukel samt Schaukelkorb ausgestattet werden.



Zwei Federwippen wie diese gehören künftig zur Ausstattung des Spielplatzes.

Schon seit 2004 gibt es Pläne für die Umgestaltung der Anlage. Im Februar soll nun endlich damit begonnen werden. Zur Ausstattung gehören künftig unter anderem mehrere Wippen, eine Schaukel, ein Kindertisch und Sitzhocker.

VON EDGAR BEHRENDT

LEER - Der Verwaltungsausschuss der Stadt Leer hat einen Auftrag über 70 000 Euro für ein Spielplatz-Projekt vergeben. Für das Geld soll die Firma Garten- und Landschaftsbau Meyer aus Essen (Landkreis Cloppenburg) die vorhandene Fläche in der Brahmsstraße vergrößern und aufwerten. Die Mittel stammen aus dem Topf des städtebaulichen

„Soziale Stadt“ – gespeist zu je einem Drittel von Bund, Land Niedersachsen und der Stadt Leer.

Vier Unternehmen hatten sich um den Auftrag in der Oststadt von Leer beworben, die Essener Firma war der günstigste Anbieter. Vorgegeben hatte die Stadt, dass die bisherige Spielfläche von 150 auf künftig 450 Quadratmeter verdreifacht werden soll. Es wird eine angrenzende Fläche hinzugenommen, die bisher als gepflasterter Parkraum genutzt wurde. Als Ersatz entsteht auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein neuer Parkplatz.

In den letzten Jahren hatte der Spielplatz einen trostlosen Eindruck gemacht. Wo bislang lediglich eine in die Jahre gekommene Rutsche steht, soll künftig eine moderne Spiellandschaft Kinder anlocken. Sie beinhaltet zwei Federwippen, eine Nestschaukel, eine Zweierwippe, einen Kindertisch mit Sitzhockern sowie zwei Sitzbänke. Eingefasst werden soll die mit Spielsand bedeckte Fläche mit Rundholzpalisaden, mit Findlingsmauern und einer Hainbuchenhecke. Auch mehrere Beete sollen angelegt werden.

Die Investition in den Spielplatz ist seit vielen Jahren überfällig. Bereits 2004 sind die Pläne in den Gremien der „Sozialen Stadt“ erstmals diskutiert worden. Allerdings hatte der frühere Eigentümer der Wohnungsbestände und des Spielplatzes kein Interesse

an Umgestaltungen signalisiert. Erst Ende 2012 konnte ein Übereinkommen mit dem mittlerweile neuen Eigentümer erzielt werden.

Nach Angaben von Stadtsprecherin Grit Fokken muss die beauftragte Firma nun zunächst die Spielgeräte bestellen. Dafür hat die Stadt Leer mit der SIK-Holzgestaltung GmbH aus Niedergörsdorf in Brandenburg einen Anbieter ausgesucht, der sich auf individuell anzufertigende Geräte aus Robinienholz spezialisiert hat. Fokken geht davon aus, dass mit der Umgestaltung im Februar kommenden Jahres begonnen werden kann.

Die Spielgeräte werden aus Robinienholz gefertigt